

Verhaltensvereinbarungen



Wir als Schulgemeinschaft

Ich begegne allen Personen höflich und respektvoll. So zeige ich dem anderen, dass er mir etwas bedeutet. Das Grüßen ist selbstverständlicher Ausdruck des Respekts voreinander!

Ich lehne jegliche Form der Gewalt ab, auch beim Sprechen. Schimpfwörter vermeide ich!

Wir bringen füreinander Verständnis auf, helfen und unterstützen!

Alle haben das Recht mit Achtung und Würde behandelt zu werden! Niemand darf verspottet oder gekränkt werden.

Wir Schüler/innen

Ich passe auf mich und andere auf, damit sich niemand weh tut.

Ich spreche freundlich mit den anderen.

Am Morgen begeben sich sofort in die Klasse und bereite mich auf den Unterricht vor. So bleibt es im Schulhaus ruhig und mein Tag kann gut starten.

Mein Handy ist in der Schultasche und abgeschaltet.

In der großen Pause darf ich erst ab 9.45 die Klasse verlassen. Vorher esse ich meine Jause am Platz. Nach der großen Pause gehe ich nach dem ersten Läuten aufs WC oder /und bereite mich auf den Unterricht vor. Um 10:00 sitze ich auf meinem Platz.

Im Schulhaus gehe ich. So vermeide ich Zusammenstöße und Verletzungen.

Ich weiß, dass in der Korbschaukel höchstens drei Kinder sein dürfen. So schütze ich mich und andere vor Verletzungen.

Ich weiß, dass auf der Kletterwand höchstens 4 Kinder sein dürfen. Schaffe ich es bis ganz oben, setze ich mich nicht hin und springe nicht herunter, weil das zu gefährlich ist.

Der Zaun zum Kindergarten ist unsere Grenze. Ich bewege mich nur dort, wo ich gesehen werde.

Ich gehe mit Materialien und Gegenständen, die mir nicht gehören sorgsam um.

Maßnahmen bei positivem Verhalten, bzw. bei Regelverstößen:

Maßnahmen um positive Verhaltensweisen zu stärken:

Dein/e Lehrer/in wird dich ansprechen und loben.
Dein/e Lehrer/in wird dich auch im Mitteilungsheft loben, damit deine Eltern wissen, wenn du dich an unsere Vereinbarungen hältst.
Die Frau Direktor lobt dich, du kannst bei ihr auch eine Urkunde bekommen.

Maßnahmen, wenn das Verhalten den getroffenen Vereinbarungen widerspricht:

Aufforderung/ Zurechtweisung durch deine Lehrer/in
Rundgang in den großen Pausen
Nachdenkpausen
Erteilung von Aufträgen zum Nachholen versäumter Pflichten
Deine Eltern werden im Mitteilungsheft über dein Verhalten informiert.
Du gehst zur Frau Direktor und musst mit ihr über dein Verhalten sprechen.
Deine Eltern werden in die Schule kommen und mit deiner Lehrer/in, bzw. der Frau Direktor über dein Verhalten sprechen.
Wiedergutmachung
Versöhnungsgesten

Wir Lehrer/innen

Ich begegne allen Schulpartnern respektvoll, wohlwollend und wertschätzend.

Ich beginne den Unterricht pünktlich.

Ich gebe Ausgeborgtes verlässlich zurück.

Ich achte auf die Einhaltung unserer Vereinbarungen.

Ich bringe meine Fähigkeiten ein und stelle sie auch gern anderen zur Verfügung.

Wir Eltern

Wir unterstützen die Lehrer/innen bei ihrer Unterrichtsarbeit.

Damit der Unterricht pünktlich um 8:00 beginnen kann, unsere Kinder genug Zeit haben, sich auf den Unterricht vorzubereiten, der Lehrer/in noch etwas erzählen können und ihre Freunde zu begrüßen, sorgen wir dafür, dass sie spätestens um 7:50 zur Schule kommen.

Wir sagen in der Schule Bescheid, wenn unser Kind krank ist.

Wir sorgen dafür, dass unser Kind die Materialien, die es zum Arbeiten in der Schule braucht, mit hat.

Wir Schulassistentinnen

Wir stellen das Wohl der uns anvertrauten Schüler und Schülerinnen in den Mittelpunkt unserer Begleitung und begegnen ihnen mit Achtung und Wertschätzung.

Wir nehmen die Schüler und Schülerinnen so an wie sie sind.

Wir arbeiten eng mit Lehrern und Eltern der von uns begleiteten Kinder zusammen.